



Siegerehrung in der Jahnhalle: Die erfolgreichen Rallyepiloten mit dem Schirmherrn Walter Röhl sowie den Vertreter von Stadt und AC.

Fotos: Fischer

Bayerwaldrallye ein echter Klassiker

AC glänzte zum 10. Mal als Ausrichter – Stadtrundkurs lockte zahlreiche Zuschauer

Bad Kötzting. (hsf) Ein gutes Wetter war den Anhängern gepflegter Sportwagen am Samstag beschieden, als sie bei der 10. ADAC-Bayerwald-Rallye Classic zu weiteren Etappen aufbrachen. Dabei führte die 64 Teams in ihren Oldtimern der Kurs durch eine landschaftlich reizvolle Gegend des Bayerischen und Böhmerwaldes, ausgewählt vom Organisationsteam unter der Regie von Helmut Huber und Bert Nazet. Der ehemalige Rallye-Weltmeister Walter Röhl hatte heuer wieder die Schirmherrschaft für die anspruchsvolle Rallye übernommen und war persönlich bei der Siegerehrung zugegen.

Nach der Übernachtungspause in Bad Kötzting starteten die Oldtimerpiloten (Re-Start) am Samstag um 9.01 Uhr auf dem Jahnplatz in Bad Kötzting. Die zweite Etappe führte in diesem Jahr in Richtung Zenching, wo der Start zur GP 7 Walting erfolgte. Nach 13 Kilometern und elf Lichtschranken führte die Strecke über Dalking, Döbering zur GP 8 Friedendorf mit sechs Kilometer und zehn Sollzeitmessstellen. Über Geigant und Rhan zur Durchfahrtskontrolle in Flischbach und durch Schönthal, Hiltersried weiter zum Start der GP 9 Silbersee mit 28 Kilometern und elf Sollzeitprüfungen. Weiter ging es in Richtung Heinrichskirchen, Thanstein, Eixendorfer See nach Neunburg v. Wald, wo die Teilnehmer in der Schwarzsachtalhalle bei MundArt Heizer verpflegt wurden. Hier gab der Schirmherr Walter Röhl eine erste Autogrammrunde.

Dann die Prüfung GP 10 Hansen-



Norbert Henglein auf Porsche 911 RSR mit Beifahrer Günter Röthel gewann den Preis der Spielbank Bad Kötzting.



Nach zwei Runden steuerte man das Ziel beim Oberen Markt an.

ried: 22 Kilometer und zwölf Lichtschranken bedeuteten eine harte Aufgabe für die Teilnehmer. Eine kurze Verbindungsetappe und schon stand die GP 11 Schmadenerweiher an. Sie ist fast bei allen Bayerwaldrallyes ein Muss, heuer in einer kurzen Version mit 16 Kilometern und zwölf Messstellen. Und weiter ging's über Pemfling, die B22 und B85 über Chamerau und Blai-bach zur Kaffeepause nach Weißen-regen. 30 Minuten für Kaffee und Kuchen, ein herrlicher Ausblick auf

Bad Kötzting und die GP12 Höllenstein 1 standen auf dem Programm. Diese Gleichmäßigkeitsprüfung führte über Hafenberg, Höllenstein, Pirka, Wiesing nach Wettzell und zum Start der GP13 Höllenstein 2, gleiche Strecke nur am Ende ins GP-Ziel in Kaitersbach.

Nach der Zielankunft in der Pfingsttristadt stand zum krönenden Finale der Stadtrundkurs als letzte von insgesamt 14 Sonderprüfungen an. Dazu hatten sich viele Zuschauer eingefunden. Während

der Durchfahrt erhielten sie von Oliver Zilk beim Alten Rasthaus nähere Informationen zu den einzelnen Teams und ihren Fahrzeugen. Der Moderator stellte die Oldtimerfahrzeuge fachkundig und versiert vor, kennt er sich doch in der Oldtimerhistorie bestens aus. Jedes Modell bei dieser Bayerwaldrallye Classic hat nach Angaben von Oliver Zilk ein Stück Autogeschichte geschrieben. Manchmal gab es von bestimmten Typen nur wenige Automobile.

Unter den Teilnehmern waren auch einige Lokalmatadoren: Andreas Kraus/Reinhard Fischer, Henrik Henke/Rudi Hettenbach und Norbert Mandel. Dessen Beifahrerin Evelyn Krieger gehört dem AC Stein an.

Viele Mitglieder des AC Bad Kötzting waren im stundenlangen Einsatz und zuletzt verlangte der Stadtrundkurs nochmals die letzten Kraftreserven. Unmittelbar nach dem Stadtrundkurs konnten die Oldtimer-Fahrzeuge von den Zuschauern auf dem Oberen Markt hautnah bestaunt werden. Die Siegerehrung fand später in der Jahn-halle statt.

■ Gesamtwertung

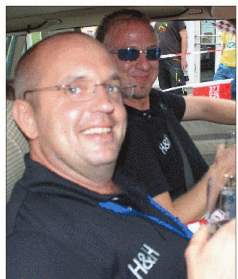
1. Patrick Weber/Sonja Ackermann auf BMW 3.0 si; 2. Norbert Henglein/Günter Röthel auf Porsche 911 RSR; 3. Klaus Steffens/Karin Steffens auf Triumph TR 4A. Sieger der WP14 (Stadtrundkurs) um den Preis der Spielbank Bad Kötzting wurde das Team Norbert Henglein/Günter Röthel auf Porsche 911 RSR.



Geschafft: Das Ziel ist erreicht.



Zog die Blicke auf sich: Norbert Mandel mit seinem Fiat 131 Abarth.



Das Bad Kötztinger Team Henrik Henke/Rudi Hettenbach.



Dieser schwarze Chevrolet Corvette Targa wurde von vielen Autofans bewundert.



Versierter und fachkundiger Moderator: Oliver Zilk.